

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 18 (1892)
Heft: 19

Artikel: Parlamentarisch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-430505>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Rheinstadt.

Uli: "Weißt du, wenn si z'Basel am frömmste su?"
Res: "Nicht mer mit bekannt!"
Uli: "Ame Samste z'Obé, denn da wünscht Jeder vor su'r Thür."

Pokuliren, Copuliren,

Alles will sich amüsiren.

Alles reimt sich: Herzengammer,

Wurst und Durst und Kauenjammer.

Parlamentarisch.

"Du hast also um die Tochter des Kantonsrathes X. angehasten?"
"Ja, aber er ist über meinen Antrag zur Tagesordnung übergegangen."

Briefkasten der Redaktion.



darf nicht abgedruckt werden. Sie ist so instruktiv, daß sie jedenfalls strafrechtlich

L. D. i. Ch. Zürich ist am 1. Mai 1351 in den Bund getreten. Groß-Zürich könnte diesen Tag also ganz leicht als Erjag für das bewegliche Schelkästen accipitiren und dann damit ein Festspiel verbinden, wie es von verschiedenen Seiten vorgeschlagen wird. — **R. i. B.** Die städtische Polizei in Bern muß ein merkwürdiges ledernes Etui gefunden haben. Das selbe enthält laut "Berner Anzeiger" Nr. 105 nicht nur einen Rosenkranz, sondern nebst vielen Andern auch 3 Regenschirme, 1 gelb-ledernes Leitseil, 1 braunes Männer-Hüfthut, 1 Sprungseil, 1 Wetterstab, 1 Patent-hutthalter, 1 Musterkarte, mehrere Messer, ja sogar 2 Affichen "Cigares Ermatinger Vevey". Das Etui muß ein Taschenspieler genie verloren haben. — **O. K. i. S.** Abonniren Sie sich auf die "Schweizerische Rundschau". Sie erscheint alle 14 Tage in städtischen Heften und ist sehr empfehlenswert. — **Peter.** Die "zeitgemäße Rede am Schlemmertag zu Langfingeren" wird nicht abgedruckt werden. Sie ist so instruktiv, daß sie jedenfalls strafrechtlich

verfolgt würde und als Schelmen-Professor werden Sie doch nicht erscheinen wollen. Zimmerman schönen Dank und Gruß. — **R. i. A.** Mit dem Trauerspiel in Lauffenburg läßt sich schwerlich etwas anfangen. "Die Sonne brach' es an den Tag." — **M. i. J.** Nicht 14 Bundesräthe, sondern 14 Bundesräthe will man künftig haben. Die Zahl der ersten soll von 7 auf 9 erhöht werden; das Sitzungszimmer sei auf so viel Sitz berechnet! — **L. O.** An der Kaufingerstraße in München. — **S. i. O.** Decurtins ging nach Rom, Python wird nachfolgen und wenn Witz seinen politischen Katechismus, von dem bereits ein Kapitelchen durch die Blätter ging, vollendet hat, wird er das Büchlein wohl auch dorthin tragen. Solche Autonüpfungen sind zu begrüßen; sie beweisen, daß die Sizius V. noch nicht ausgestorben sind und die Diana am Ende doch auf einen Schweizerkopf fallen könnte. — **Spätz.** Wir sind zufrieden. Gruß. — **L. J.** Die Saifon in Baden hat mit 1. Mai begonnen. Baden Sie Ihr Bündelchen und tauchen Sie unter in diesen heilsamen Thermen; nicht nur die Rheumatika, auch der politische Knochenbruch wird weggebädet. O wie wohl wäre es unsern schweizerischen Stimmberichtigen, würden die Hälften der Berner Sessionen in Baden weggebracht. — **J. D. i. F.** Unser Vorschlag, Herrn Bessaz an der Universität einen Lehrstuhl für Nationalökonomie zu errichten, findet ungeliebten Beifall und wird wahrscheinlich in Ausführung gelangen. — **O. P.** Die Mahnung war immerhin gut und es wird ihr nachgelebt. Diesen Moralsinken darf man schon hier und da "Eins längen". — **Köbi.** "Das kann i doch au gar nüd bigryss, wie-n-au de Bater immer über das Messer schimpft, es hant nüüd und 's hant keun einzigs so gut wie das!" monologisierte der Grokmutter, als sie die Kartoffeln mit dem Käfermesser beschneit. — **N. N.** Man liebt nicht auf den ersten Fall, man liebt nicht auf den zweiten Fall, man liebt auf alle Fälle. — **Ei.** Die Kompro-mitgefeie sind alle schlecht und werden durch das Füllen nicht besser. — **M. N.** Die schönen Blumen bringt erst der Mai, also gebülden Sie sich, sie werden schon kommen. Wir schmält scho Doppis. — **Verschiedenen:** *Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.*

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.

Das Preiswürdigste

Buxkin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 7. 35
Buxkin-Stoff für einen ganzen Anzug zu Fr. 10. 65

direkt an Jedermann durch das Erste Schweizerische Versandgeschäft **Dettinger u. Co.**, Zürich.

P.S. - Muster obiger, sowie sämtlicher Frauen- und Herrenstoffe bereitwillig franco Modelbilder gratis. **Buxkin-Resten zu ganzen Anzügen, Hosen und Überzieher billigst.**

Bairische Bierhalle

Karl dem Grossen 14 ZÜRICH.

Neu eingerichtetes Café-Restaurant mit
Glaspavillon, Gartensaal und Garten.

Guter Mittagstisch für Pensionäre. Restauration
zu jeder Tageszeit billigst. Vortreffliches Bier (bairisch
und Pilsner). Reelle Weine, offen und in Flaschen.

Freundliche und aufmerksame Bedienung.

Bestens empfiehlt sich

[88 10]

J. Palma.

Kirchgasse

Münchener Bierhalle

und Café-Restaurant

„LÖWENBRÄU“ Sihlstrasse—Ecke Bahnhofstrasse

wurde am 15. November von Unterzeichnetem eröffnet. Es wird mein Bestreben sein, durch vorzüglichen Bierstoff vom Münchener Bräuhause „Löwenbräu“, vom Fass ausgeschenkt zu 20 Cts. per 4 Deziliter, sowie durch reale Weine, kalte und warme Speisen in ganzen und halben Portionen, die werten Gäste zu befriedigen und ist für prompte, aufmerksame und freundliche Bedienung Vorsorge getroffen.

Zu freundlichem Besuch empfehle ich mich recht angelegerlich

A. Bommer-Honer (vormals Kronenhalle),
Zürich.



Naturwasserdichte

Loden-Mäntel
Loden-Anzüge
Loden-Juppen
Loden-Hüte
Loden-Stoffe

für Herren und Damen.

Illustrirte Preiscourante
gratis und franco.

Hermann Scherrer

Zum Kameelhof. St. Gallen Zum Kameelhof.

Café-Restaurant Rennweg.

Stetsfort warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Guter Mittags-
tisch zu 1 Fr. und 1 Fr. 20 Cts. Für
Pensionäre Begünstigung. 84

Prima Hürliemann-Bier.

Reingehaltene Landweine, offen und
in Flaschen. Spezialität in **Walliser**
(Riesling, Fendant und Dôle). Für
Vereine und Gesellschaften ein beson-
deres Lokal. Höflichst empfiehlt sich
C. Bumbacher.

WOLLDECKEN
leicht bekleckte 1/3 billiger.
H. BRUPBACHER & SOHN
35. Bahnhofstrasse 35.

Gummi
Artikel in vorzügl. Qualität
empfiehlt billigst
Georg Band,
Berlin S. W. 29 E.
Illustrirte Preislisten gratis.